

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 11 (1929)  
**Heft:** 15

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft "Schweizer Frauenblatt", Zürich

Administration und Inseraten-Annahme: Haag u. Co., Zürich, Tödiplatz 9, Telefon Selnau 65.49, Postfach-Konto VIII/3001

Druck und Expedition: Buch- und Kunstdruckerei A. Veler, Pfäfershof, Zürich, Telefon 60

Insertionspreis: Die einseitige Nonpareillezeile oder auch deren Raum 50 Rp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland...

Wochenschronik, Schweiz. Dem Andenken eines schweizerischen Staatsmannes. Wer heute die Auslagen schweizerischer Verbände...

Die überlebende Hälfte von Bundesrat Dr. J. D. S. Geisel eine Regierungsbürokrat... Er ging freiwillig, aber das man ihn gehen ließ...

Methoden schon Hehnlichkeit hatten mit denjenigen, die später die Heilsarmee anwandte. Sie arbeiteten unter den Vermissten, versuchten...

entscheidende Kraft gewesen. Jedenfalls ist es ihr zu danken, daß in der Heilsarmee die Frauen und Männer völlig gleichgestellt sind.

Im künftigen Monat Juni werden es zwölf Jahre seit jenen düsteren Tagen, da man nicht nur in seinem Heimatort St. Gallen, sondern in...

Ausland. Mit Spannung blickt man nach Oesterreich, dem der überlebende Hälfte von Bundesrat Dr. J. D. S. Geisel eine Regierungsbürokrat...

Methoden schon Hehnlichkeit hatten mit denjenigen, die später die Heilsarmee anwandte. Sie arbeiteten unter den Vermissten, versuchten...

Die Arbeiter der Mission gingen aus den Schichten hervor, unter denen gearbeitet wurde, sie wurden, sobald sie getretet waren, veranlaßt, nun andere zu retten. Diese Geretteten zählten bald nach Tausenden.

Zuerst lag es Booth durchaus fern, eine besondere religiöse Gemeinschaft zu gründen. Zwar führte er die Notwendigkeit, aus den...

"Auch wenn wir solchen Ansprüchen gegenüber unsere unbedingte Ruhe bewahren, so wird man doch zum Ergebnis kommen: Es besteht ein schweizerisches...

General Booth. Am 10. April waren es hundert Jahre, seit in Nottingham ein Mann geboren wurde...

Catherine Booth ist diesem Grundsatze immer treu geblieben und hat ihrem Gatten beigefolgt, so lange Gott sie an seiner Seite ließ. Ja, viele sagen, sie sei in manchem die...

Er sah immer deutlicher, daß seine Befehle eine Führung brauchten und ordnete diese militärisch. Das bedeutete allerdings eine vollkommene Autokratie, die damals wohl berechtigt war...

Er sah immer deutlicher, daß seine Befehle eine Führung brauchten und ordnete diese militärisch. Das bedeutete allerdings eine vollkommene Autokratie, die damals wohl berechtigt war...

Entsprechend dieser Auffassung hat Bundesrat Hoffmann denn auch auf eigene Verantwortung gehandelt. Ein Friedensvertrag anzubringen war kein Vermögen, als er jenes Telegramm nach Moskau sandte...

Besseres abwarten, so war dies ein köstliches Herbstvergnügen. Gleich goldenen Fäden fielen sie ins Wasser und schauten sich lustig an der grünlinden Oberfläche...

Stittschußläufern und Schlittensportern zu ertragen? Und man ladte sich halbt, wenn die ängstliche Tante Lina wie auf Gerissenen über die spiegelglatte Fläche trippelte...

rade ein Tisch geblieben... Kein Zweifel: das galt dem Gouverneur. Er war also gekommen! Und die Musikkapelle setzte mit einem besonders schwungvollen Militärmarsch ein.

Ich war nie elektrifiziert... Meine Beine wollten nicht mehr gehorchen, sondern einzig und allein jener prächtigen, mitreißenden Musik. Und Baß glitt ich aus und fiel mit vorgerutschtem Körper auf die Knie...

Doch da erlosch schon Frauen Seltenen entsehter Ruf: "Was Simeles wollen, Kind; zu läuft ja wie ein Strafenjunge auf einem Schlittschuß! Das nennt man ja glittchen!"...

Fraulein Helene nahm sich meiner an: tröstete mich; denn ich hatte Tränen in den Augen. Sie gab mir auch einige praktische Ratschläge. Ich wollte noch einen schlüssigen Versuch machen: die Musik war zu verführerisch und das Gedächtnis der anderen Punkte nicht...

Beuileton.

Der Schneckenberg.

Kindheitserinnerungen von Max von Gaele. (Schluß.)

Vor einem der Maulbeerbäume aber sah eine großmächtige Kröte mit glitzigen Glóuhagen. Wie das lauernde Geschnid! - dachte ich bei mir und brachte sie sogleich mit der ängstlichen Seidenraupe in Zusammenhang und erfand eine lehrreiche Fabel...

Besseres abwarten, so war dies ein köstliches Herbstvergnügen. Gleich goldenen Fäden fielen sie ins Wasser und schauten sich lustig an der grünlinden Oberfläche. Es schien fast, als wollten sie sich selbst wegen solchem Lichtschein in Ruhe wiegen.

Darauf kam der Winter; die gelben oder rötlich-schimmernden Sträucher des Schneeberges mit Reihensitzen und verblühten Besel als Kopfbedeckung unter dem Schutze des Raubwildsches...

Das war die Zeit, da es mir sehr lieb war, wenn der Schnee seine glitzernde Dede liehnelnd bestat ausbreitete, - wenn der Reif die Büme festlich herauspustete und das schwärzliche Wasser des Schneeflusses sich gar in grünlich-schimmerndes Eis verwandelte...





den jene Zweifel an der politischen Selbstständigkeit der Frau lagen, mit denen wir uns auch schon auseinanderzusetzen haben. Der Schein scheint ihnen recht zu geben. Und doch, wer näher zuseht und tiefer in diese Frage eingedrungen ist, der wird ohne weiteres zugeben müssen, daß sich überall, wo sich die politische Gruppierung der Frauen vollzieht, doch so etwas wie eine besondere politische Frauenarbeit abzeichnet, die sich wohl im Rahmen der parteipolitischen Weltanschauung bewegt, aber doch ganz bewußt dabei den besonderen Frauenstandpunkt herausarbeitet, Frauenaufstellung, den Männeraufstellung zu setzen laßt. Am Beispiel der „Frau“ in der von Gertrud Bäumer und Helene Lange herausgegebenen, so vorzüglichsten deutschen Monatschrift, ist eine Reihe von Aufsätzen zu diesem Thema erschienen, die unsere Behauptung durchaus belegen: Die politische Erziehung der Frauen im Zentrum, der deutschen Erziehung, bei den Sozialdemokraten und den Demokraten. Aus diesen Aufsätzen geht zur Genüge hervor, daß in vielen Parteien die Frauen nicht einfach blinde Mitläuferinnen der männlichen Parteiarbeit sind, sondern daß sich eine ganz eigene Erziehung der Frauen vollzieht, die nicht von den Männern gemacht, sondern von den Frauen selbst an die Hand genommen wird. Jede Partei hat ihren besonderen Frauenbeitrag zum großen Reichs-Frauenrat bis hinab zu den kleinsten Ortsgruppen, aber dann ihre für die Organisation der Frauen besonders angelegten und besetzten Funktionärinnen. Diese Frauenarbeit sind die Trägerinnen besonderer parteipolitischer Frauenarbeit, die gar nicht etwa ausschließlich im Dienste der Partei geschieht, sondern sehr stark auch von den Prinzipien der Frauenbewegung her, sei es der katholischen, der sozialdemokratischen oder der liberalen, beeinflußt ist. Und dabei stehen wir erst am Anfang der ganzen Entwicklung. Aber schon auf Grund des bisher Gesagten darf mit aller Berechtigung die Ueberzeugung ausgesprochen werden, daß die Frauen in den

Parteien nicht einfach untergehen, sondern daß sie im Gegenteil auch innerhalb dieser mit der Zeit ihre besondere Frauenaufstellung werden zum Ausdruck zu bringen wissen; daß auch in den Parteien und mittels der Parteien — praktisch bleibt wohl kaum ein anderer Weg übrig — sich die politische Frauenmission erfüllen wird: Die Durchsetzung des politischen und staatlichen Lebens mit fräulichem und mütterlichem Geist!

### Wie muß die heutige Frau beschaffen sein?

In Prag hat die V. W. C. U. die christliche Vereinigung junger Mädchen, kürzlich ein großes Wägenheim eingeweiht. Dabei wurde auch eine Botschaft des Präsidenten Masaryk an die christlich-sozialistischen Frauen verlesen, in der er auf einige von der V. W. C. U. an ihn gerichtete Fragen Antwort gibt, unter anderem auch auf diese: Wie soll die Frau beschaffen sein, um im Stande zu sein, das moralische Leben der Familie zu heben und zur Wiedergeburt des öffentlichen Lebens beizutragen? Die Antwort, die Präsident Masaryk auf diese Frage gibt, könnte sich auch recht mancher unter uns in den Frauen gelagt sein lassen: „Wie soll die heutige Frau beschaffen sein, damit sie Einfluß auf die Hebung des moralischen Lebens der Familie und auf die Reinigung unseres öffentlichen Lebens habe? Wie beschaffen? Sie muß selbst moralisch sein; wenn sie außerdem ein wahrhaftes Interesse für ihre Umgebung, Familie, Gemeinde, ihr Volk, die andern Völker haben wird, wenn sie ihre Umgebung kennen und praktisch sein wird, dann ist das Spiel gewonnen. Das heutige Weib muß Geschäftigkeit und Mut haben, aktiv sein, muß öffentlich auftreten. Und hier ist es notwendig, daß es sich nicht einfinden lasse von altmodischen Männern und Frauen, daß es, wie die Franzosen sagen, „courage de son opinion“ habe. Man muß

sich die Aufgabe nicht verhehlen, daß die Ansichten der heutigen Frau Reiz, Kampf gegen Vorurteil und Irrtümer sind. Und Vorurteile und Irrtümer muß man vernichten, um der schönen Lehre des heiligen Augustinus zu gedenken: Liebe die Menschen, vernichte die Irrtümer. Die Liebe, die Jesus gepredigt hat, ist nicht Gleichgültigkeit, ist nicht Passivität, sondern Tätigkeit, Wirksamkeit, Entschlossenheit, Tapferkeit und je nach Bedarf Kampf — Kampf, nicht Gewalt. Kampf gegen Philisterei, nicht bloß der Männer, sondern auch der Frauen. Ueberall und immer liehen dem gefunden Fortschritt alle Weiber, weiblichen und männlichen Geschlechts, hienach im Wege. Gegen die Weiber und Männer haben wir die Politik, wir sind machtlos gegen Unfähigkeit und Verräterei der sogenannten guten, der unpraktischen und gleichgültigen Menschen.“

### 10. Kongreß des Weltbundes für Frauenstimmrecht, Berlin.

17.—23. Juni 1929.  
Zugendvereinigungen. Wir haben in einer früheren Nummer gemeldet, daß ein Komitee von Jugendlichen sich gebildet hatte zum besondern Zweck, alle Mädchenverbände zu veranlassen, Abordnungen nach Berlin zu schicken, um mit der Frauenbewegung auf internationaler Basis in Berührung zu treten. Man erlaube uns, alle Verbände, welche diese Initiative angeht und welche noch nicht die an die verschiedenen Mädchenvereine erangenen Rundschreiben bekommen haben, zu bitten, sich direkt an Frau. Annermarie Müllif, Jugendkomitee des Kongresses, Ansbacherstr. 4, Berlin W 50 zu wenden.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet alle Kongreßbesucherinnen, welche Rotkreuzvereinen ihrer betreffenden Länder angehören, um Mitteilung ihrer Ankunft in Berlin, um sie willkommen heißen und ihnen die sie interessierende, vom Deutschen Roten Kreuz verrichtete Arbeit zeigen zu können. Adresse: Corneliusstraße 4, Berlin W 10.

Unterfunktion in Berlin. Wie unterkommen? Fragen sich alle, die den Kongreß besuchen wollen, sowohl wegen der Höhe der großen Kosten als auch wegen der Schwierigkeit, bei den großen Disparitäten von einem Quartier ins andere zu gelangen. Es ist deshalb erfreulich zu vernehmen, daß sich ein Quartierkomitee gebildet hat, welches möglichst billige Quartiere in Gasthöfen und in Pensionen anweisen wird. Man kann sich jetzt schon an dieses Komitee wenden; Präsidentin: Frau Luise von Lepden, Fichtenried 18, Berlin-Dahlem.

Telegramm-Adresse. Das Berliner Delegationskomitee des Kongresses (Ansbacherstraße 4, Berlin W 50) hat als Telegramm-Adresse die Wörter: Staatsbürgerin Berlin bestimmt, welche zu gebrauchen alle gebeten werden, welche telegraphisch mit dem Kongreß zu verkehren wünschen.

Delegationen von jenseits des Ozeans. Während die europäischen Länder erst nach

und nach daran denken, ihre Delegationen zum Kongreß zu bestellen, in der Meinung, daß drei Monate zuvor es immer noch früh dazu sei, hat man sich im Orient und bei unsern Antipoden schon sehr damit beschäftigt und eine zahlreiche afrikanische Delegation wird nächstens den fernern Kontinent mit der Bestimmung nach Berlin verlassen. Aus Indien ist als Delegierte Madame Schimati Kamalabai gemeldet worden, die als Erzieherin und Professorin einen bedeutenden Ruf genießt und ihr Land auch an dem im August stattfindenden internationalen Erziehungskongreß in Genf vertreten wird.

Eine internationale Verkaufsstelle und der Bücherstand werden sich während des ganzen Kongresses zuerst im Kaiserhof (solange die Kommissionen tagen, 12.—16. Juni) und dann in den Kraftlinien (17.—23. Juni) befinden. Erstere, aus Gießen der verschiedenen zum Weltbund gehörigen Landesverbände bestehend, wird ein sehr materielles Aussehen bekommen, denn ägyptische Palmen, rumänische Südeierne, orientalische Gewebe finden sich da neben verlockenden Süßigkeiten aus den verschiedensten Ländern, besonders Schweizer Schokoladen. Der Bücherstand vereinigt die Veröffentlichungen der Verbände über Frauenbefreiungen und Frauenfragen, sowie eine schöne Sammlung von Werken, die Frauen in der Weltgeschichte und in der Literatur dargestellt haben. Dort liegen zweifelslos auch die Monographien auf, welche das Bibliographische Internationale Institut über die Frauenbewegung veröffentlicht.

### Wegweiser.

Bern: Freitag den 19. April, 20<sup>h</sup> Uhr, im großen Saal des Bierhübeli: Vereinigung weiblicher Geschäftsfrauen der Stadt Bern: Frühjahrsfest.

Unter anderem: Bern im Saffa-Bau, große Kneipe mit Gelang und Tanz. — Eintritt Fr. 2.50 und 2.—.

Buchs: Sonntag den 14. April, 19<sup>h</sup> 1/2 Uhr, im alkoholfreien Weisshaus: St. Gallisches Aktionskomitee für die Frauenstimmrechtspetition: Aufklärungsabend über Frauenstimmrecht und Petition.

Einleitendes Referat von Dr. Marie Huber, St. Gallen.

Wallenstadt: Sonntag den 14. April, 15 Uhr, in der „Sonne“: St. Gallisches Aktionskomitee für die Frauenstimmrechtspetition: Die Frau als Mutter im Staatshaus. Vortrag von Frau Laura Wöhlich, St. Gallen.

Redaktion. Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Tellstr. 10, Telefon 2513. Beilagen: Frau Anna Herzog-Huber, Zürich, Frauenbergstraße 142. Leipzig: Jottingen 2608.



## Wettersturz

läßt rheumatische Schmerzen besonders stark empfinden. Bedenken Sie, daß **Rheumatismus** chronisch werden kann! Rechtzeitige und tatkräftige Behandlung tut daher doppelt not. Nehmen Sie die bewährten **Aspirin-Tabletten**, die den gestörten Blutkreislauf wohltätig beeinflussen und dadurch schmerzlindernd wirken. Achten Sie auf die Originalpackung „Aspi“, erkenntlich an der Reglementations-Vignette und dem Bayerkreuz. Preis für die Glasbox Fr. 2.— Nur in Apotheken erhältlich.




Originalzitate aus unserem „GOLDENEN BUCHE“:

„Dank der Cromaltine ist unser zartes, kränkliches Töchterchen zu einem gesunden, munteren Kind aufgeblüht.“

Cromaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.20 u. 4.20 überall erhältlich. Dr. A. Wander A.-G. Bern

### Occasion.

Zu verkaufen das an der „Saffa“ in Bern ausgestellte und in die Lotterie angekauft kirschaum polierte **Damen-Wohn- und Arbeitszimmer** im Werte von Fr. 5000.— Das Zimmer wird infolge Nichtgebrauch zu stark reduziertem Preis verkauft. Interessenten belieben ihre Adresse unter Chiffre Wc. 2908 Y. an Publicitas A. G. Bern zu richten.



Ihr neues Kleid ein Modell aus **Beyers Mode-Führer** (Bd. I. Damen. Preis Fr. 1.50, Bd. II. Kinder. Preis Fr. 1.00) Alles zum Selbstarbeiten! Zu beziehen durch die **WELTMODE A.-G.** Zürich 1, Seidengasse 14

## Wie so herrlich mundet Kindern das Frühstück

wenn sie zu ihrer Milch und dem Brot die guten **Lenzburger Confitüren** bekommen. Die häufig vorhandene Unlust zum Essen schwindet, die Kinder nehmen sich Zeit — sie frühstücken so recht wie es sich gehört — und damit steigert sich ihr Wohlbefinden und ihre Leistungsfähigkeit in der Schule

Gebt deshalb immer wieder den Kindern **Hero Confitüren**

Confitüren	In Originalpackungen:			
	Heroelmer von 5 Kg.	3 Kg.	1 Kg.	1/2 flac.
Vierfrucht	7.20	4.50	1.55	1.05
Zweifucht	8.70	5.45	1.90	1.20
Johannisbeer mit und ohne Kern	9.55	5.95	2.05	1.30
Brombeer				
Orangen bitter				
Kirschen schwarz und rot.	12.20	7.50	2.55	1.50
Weichselkirschen	10.65	6.55	2.25	1.35
Sans Rival (Himbeer u. Johannisbeer)				
Himbeer, extra	11.55	7.15	2.45	1.45
Erdbeer	12.80	7.90	2.70	1.55
Aprikosen				

Frühstück-Gelée mit Himbeer 9.05 5.65 1.95 1.25 mit Erdbeer

## Schöne Smyrna

Teppiche, Schemel, Bettvorleger, Kissensindleder selber anzufertigen in Arbeit, künstlerische Entwürfe, Spezialwolle in den feinsten Farben führen wir in größter Auswahl. — Anlernung gratis

Wolle 100 gr = Frs. 1.80  
Jute 80 cm breit = „ 6.—  
„ 2 m = „ 15.—  
„ 2.50 = „ 18.—  
per Meter

Versand nach auswärts

**Iselin Türler & Co. A.-G., Bern**  
Marktgasse 8

### Zerrissene Strümpfe

Gewobene und Maschinengestrickte, wollene, baumwollene und seidene zerrissene Strümpfe werden zum Preise von 65 Cts. (aus drei Paar zwei Paar) oder zu Fr. 1.10 (wollene 1.30) mit neuem, starkem Tricot tadellos repariert. — **Füße nicht abschneiden!** **Strumpfpräparaturfabrik Flums (No. 104)**

Ferien- od. Erholungsgelegenheit in **Arosa Privat-Pension von Schwester Härlin**  
Tel. 209 **Villa Berghelm** 15 Betten  
kleines gemütliches Heim für Damen u. junge Mädchen.



**Fleurin** ist für alle Topf- u. Freilandpflanzen das beste **Düngemittel**

Nur wirkt im Originalbüchsen mit dem Namen des Fabrikanten

Erstes Schweizer Patent

Alphons **Hörning** Bern  
In Drogerien, Samen- u. Blumenhandlungen Büchsen von Fr. 7.— an.

### Privat-Rinderheim, Sonnegg Arosa

Knaben und Mädchen von 6—15 Jahren finden gute, kurgemäße Verpflegung in sonnigster Lage in Arosa. Schulanterricht. Sonnenbäder. Offene Tuberkulose streng ausgeschlossen.

Prospekte durch **Schwester F. Meister und Kl. Neuhauser.**

## BUCHHOFERS BERNER KOCHKURSE

Kursleitung Frau E. Suter-Buchhofer, 34, Junkerngasse BERN  
Gute und feine Küche, ohne vorherige Kenntnisse bester Erfolg — Buchhofers Kochlehrbuch solid gebunden Fr. 17.—  
Prospekte gratis und franko

### Kleine Unkosten

daher kaufen Sie gute **Möbel** billig bei **ALFR. BIERI** Möbelfabrik Rubigen.

## Verwerten Sie

bei einwandfreier Sicherheit des Kapitals die Zinskraft Ihres Geldes und Sie verdoppeln Ihre Ersparnisse in weniger als 20 Jahren, indem Sie dieselben bei der 67 Niederlassungen der **Schweizerischen Volksbank** zinstragend anlegen.

### Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey.

Français. Toutes les branches ménagères.

## Frau,

Ende der 40iger Jahre, die schon jahrelang als Anstaltsleiterin tätig war, **sucht** wieder ähnliche **selbständige Stellung**

in kleinerer Anstalt. Anmeldungen sind zu richten an **Fri. Zogg, Telegraf, Flawil** (St. Gall.)